



Das **Institut für Rehabilitationsforschung und Personenschaden-Management (IRP)** ist ein An-Institut an der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane.

Die Kernaufgabe des Instituts ist die wissenschaftliche Aufarbeitung von Notwendigkeit und Möglichkeit der Rehabilitation nach Unfällen oder schwerwiegenden Erkrankungen.

Im Rahmen eines modularen, interdisziplinären Curriculums werden Reha-Berater sowohl auf medizinischem als auch sozialrechtlichem Gebiet weiterentwickelt.

Anmeldung

Die Anmeldung sollte bis zum **31.07.2022** per E-Mail erfolgen an:

Institut für Rehabilitationsforschung und Personenschaden-Management

Warener Straße 1
12683 Berlin
info@irp-mhb.de

Unterlagen

Zur Anmeldung bitte die erforderlichen Nachweise als pdf-Anhang einreichen:

- Bachelorstudium in einem Gesundheits- oder Sozialberuf
- Abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens 1-jähriger Berufserfahrung

Idealerweise haben Sie praktische Berufserfahrung im Reha-Management

Kontakt

Ihre Ansprechpartnerinnen sind
Dr. Cornelia Heikenroth, Ina Schmidt



Warener Straße 1
12683 Berlin
T: +49 30 92104 - 5633
F: +49 30 92104 - 7533
info@irp-mhb.de
www.irp-mhb.de

An-Institut an der



An-Institut an der



Zertifikatsweiterbildung

Medizinische Reha-Beraterin Medizinischer Reha-Berater



© IRP 2022 | Bildnachweis: Verlag Hirschwald Berlin 1916 • mangpor2004, fdpres, Shutterstock.com | Gestaltung: design-graphic.de

Im Rahmen des Personenschaden-Managements zeigen sich grundsätzlich fünf Bereiche, die sich auch häufig überschneiden. Neben dem medizinischen Reha-Management ist das berufliche Reha-Management, das pflegerische Reha-Management, das technische Reha-Management und das soziale Reha-Management zu unterscheiden.

In Zukunft wird jedoch dem medizinischen Reha-Management eine besondere Bedeutung zukommen. Durch die zunehmende Spezialisierung in der Medizin, auch in der Unfallmedizin, wird es für Rehabilitanden immer schwieriger, den richtigen Arzt und Behandler zu finden. Durch die zunehmende Spezialisierung sowohl im stationären Bereich der Krankenhäuser als auch im ambulanten Bereich der Niederlassung fehlt zunehmend der ärztliche „Kümmerer“. Dies zeigt sich beispielsweise an der Zahl der Durchgangsarzte, die nach Erhebung der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) in den nächsten 5 Jahren um 25% in der Fläche sinken wird.

Damit fehlen die breit in der Unfallchirurgie ausgebildeten Ärzte, die in der Lage sind, ein Heilverfahren zu steuern, den Verletzten zu leiten und die entsprechenden Maßnahmen einer zielgerichteten Nachbehandlung und Rehabilitation einzuleiten. Diese neu entstehende Lücke sollten gut ausgebildete medizinische Reha-Berater ausfüllen und den Rehabilitanden zur rechten Zeit an die richtigen ärztlichen oder therapeutischen Anlaufstellen vermitteln.

Für die anspruchsvolle Aufgabe aber sind Kenntnisse in der Unfallmedizin, den begleitenden medizinischen Fächern aber auch der Möglichkeiten der Kostenträger und die Kenntnisse von Schnittstellen im Verlauf eines Heilverfahrens notwendig. Die hier angebotene Weiterbildung zum Medizinischen Reha-Berater versetzt diesen in die Lage, als „Kümmerer“ die verletzten Personen und Rehabilitanden durch das Heilverfahren bis hin zur beruflichen oder sozialen Teilhabe zu begleiten.

Start	13.10.2022	
Zeitliche Planung	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Semester • 4 Anwesenheitsblöcke / Semester 	4 Module / Semester Donnerstags 14 -17 Uhr Freitags 9 - 17 Uhr Samstags 9 - 12 Uhr
Ort	MHB Campus Rüdersdorf Seebad 82/83 15562 Rüdersdorf bei Berlin	
Kosten	900,00 €/Semester	
Inhalte	Terminologie, Krankheitslehre, Grundlagen Anatomie, Unfallmedizin, Kardiologie, Onkologie, Urologie, Neurologie, psychische Unfallfolgen, Arbeit mit Gutachten, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Grundlagen Ergotherapie und Physiotherapie, Heil- und Hilfsmittel, Exoprothetik, Unfallversicherung und Haftpflichtrecht, Heilverfahren DGUV, Rehamanagement und wirtschaftliches Handeln, Kommunikationstraining, Assessments, Reha Prozess, Rehamanagement im Haftpflichtfall, Existenzschutz und Berufsunfähigkeit, Befunderhebung und Patientenbeobachtung, Heilverfahrenskontrolle, Einbinden von Kostenträgern, Eingliederungsdiagnostik, Datenschutz, medizinische Versorgungsstrukturen, Berufliches Rehamanagement, Betriebliches Eingliederungsmanagement	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium in einem Gesundheits- oder Sozialberuf • Abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens 1-jähriger Berufserfahrung • Idealerweise praktische Berufserfahrung im Reha-Management 	
Methodenmix	Der Weiterbildungslehrgang nutzt die Vorteile moderner Unterrichtsmethoden. Mit dem richtigen Mix der Methoden erreichen Sie Ihren Lernerfolg.	
Praktika (je 4 Wochen)	Kostenträger / Reha- Zentrum D-Arztpraxis Entlassmanagement Klinik	
Gruppengröße	12 Personen	
Abschluss	Präsentation Abschlussarbeit, Zertifikat	